

Benotung bei Teilnahme eines muslimischen Kindes am Religionsunterricht

Beitrag von „Claudius“ vom 25. September 2015 22:35

[Zitat von Meike.](#)

Ich kenne die gängigen Methoden, die man in der Ausbildung, der Praxis und der Weiterbildung lernt. Die wirken keine Wunder, aber die wirken. Ist halt *Arbeit*.

Dann frage ich mich, warum eine Schülerin nach 11 Jahren Schullaufbahn immer noch genauso introvertiert und still ist wie in der 1. Klasse. Entweder wirken die von Dir nicht näher benannten Methoden doch nicht so universell und sicher wie Du behauptest, oder aber sie sind weitgehend unbekannt bzw. zumindest nicht realitätsnah in der Praxis umsetzbar. Immerhin dürfte diese Schülerin vor mir schon weit mehr als ein Dutzend verschiedene Lehrer gehabt haben, die es offensichtlich in all den Jahren nicht geschafft haben der Schülerin ihre introvertierte Persönlichkeit "auszutreiben".

Ich kenne auch viele introvertierte Erwachsene, die ein glückliches Leben führen. Die haben alle einiges auf dem Kasten, können sich eben nur nicht so toll vor anderen präsentieren, was sie aber auch gar nicht wollen. Erfolg im Privaten wie im Beruf haben sie trotzdem.